Tachertinger GEMEINDEBOTE

An sämtliche Haushalte

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING

Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. September 2026

Wirtskapelle erstrahlt in neuem Glanz

Westlich von Tacherting, an der Verbindungsstraße von Hütting nach Flecking und Bauernschalchen wurde die Kapelle mit einer Grundfläche von 3 x 4 Meter und einem halben Sechseck als Abschluss in unverputztem Ziegelbau vermutlich im Jahr 1902 erstellt. Ortsheimatpfleger Helmut Guckel stellt in dieser Ausgabe des Tachertinger Gemeindeboten die Geschichte mit vielen Bildern vor. Seite 6.

70 Jahre St. Michael – Suche nach Material für Fotoausstellung

Heuer wird das Patrozinium der Tachertinger Filialkirche St. Michael in Neuschalchen/Degernfeld zum 70. Mal gefeiert.
Der Festgottesdienst dazu findet am Dienstag, 29. September um 19 Uhr statt. Gesucht werden Fotos, die die Kirche zeigen oder bei einer besonderen Feier dort aufgenommen worden sind (Hochzeiten, Jubiläen, Konzerte) oder andere Unterlagen (Pläne, Skizzen, Beschreibungen o.ä.). Seite 8.

Hospiz-Grundseminar vom 5. Oktober bis 30. November in Traunstein

Mit dem Seminar „Lebensbegleitung für Sterbende“ richten wir uns an alle interessierten Bürger, die sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten. Die Teilnehmer lernen die verschiedenen Aspekte der Sterbebegleitung kennen. Näheres lesen Sie auf Seite 13 in dieser Ausgabe des Tachertinger Gemeindeboten.

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

„Helft Wunden heilen Sammlung“

Die „Helft Wunden heilen Sammlung“ findet vom 16. Oktober bis 15. November vom VdK Ortsverband Tacherting in der Gemeinde statt. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder um eine finanzielle Unterstützung, denn jeder Euro hilft! Den Aufruf lesen Sie auf Seite 18.

FEUERSCHÜTZENGESELLSCHAFT TACHERTING/ALZ 98

43. Gemeindeschießen am 16. und 17. Oktober

Die Gemeinde Tacherting und die FSG Tacherting laden alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Betriebe zum traditionellen Gemeindeschießen am 16. und 17. Oktober ein. Mitmachen kann jeder ab zwölf Jahren, der in der Gemeinde wohnt, arbeitet oder in einem Verein der Gemeinde Mitglied ist. Die komplette Ausschreibung lesen Sie auf Seite 19.

Infos der Gemeinde

Verkehrsbehinderungen durch Bäume, Sträucher und parkende Fahrzeuge

Wir bitten alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie Mieterinnen und Mieter, den Bewuchs entlang von Straßen, Wegen und Gehwegen regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf zurückzuschneiden.
Ragen Bäume, Sträucher oder Hecken über die Grundstücksgrenze hinaus, sind diese so zurückzuschneiden, dass die erforderlichen Lichtraumprofile freigehalten werden:

- über Fahrbahnen und Wegen: mindestens **4,50 m**
- über Gehwegen: mindestens **2,50 m**

Dies dient der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und gewährleistet, dass insbesondere Rettungs-, Entsorgungs- und Versorgungsfahrzeuge die Straßen ungehindert passieren können. Bitte achten Sie außerdem darauf, die Sichtdreiecke an Kreuzungen und Einmündungen sowie die Sicht entlang von Gehwegen dauerhaft freizuhalten.

Gerade mit Blick auf die kommende Winterzeit ist ein rechtzeitiger Rückschnitt besonders wichtig.

Zudem weisen wir darauf hin, dass Fahrzeuge nur dann auf Gehwegen abgestellt werden dürfen, wenn dies durch entsprechende Verkehrszeichen oder Markierungen ausdrücklich erlaubt ist. Vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen ist das Parken bis zu einem Abstand von jeweils **fünf Metern** von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten unzulässig.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für sichere und gut nutzbare Verkehrswege in unserer Gemeinde. Ihr Ordnungsamt

Aus dem Bürgerbüro

Im September können Rosa Maria und Bernd Popp aus Tacherting auf 25 Ehejahre zurückblicken.
Ihr 95. Wiegenfest kann Gertrud Kaltenhauser aus Tacherting feiern. 85 Jahre wird Maria Kral aus Tacherting, 80 Jahre Rosalia Kießl aus Peterskirchen und 75 Jahre Gertrud Redwitz aus Tacherting.
Herzlichen Glückwunsch!

Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint am Freitag, 16. Oktober
Redaktionsschluss: Freitag, 2. Oktober

Das Hallenbad Tacherting öffnet nach den Sommerferien wieder seine Tore

Die Öffentlichkeit kann das Bad erstmals wieder am Montag, 21. September nutzen (immer montags und freitags von 19 bis 22 Uhr sowie sonntags von 13 bis 18 Uhr).
In den Ferien gelten zum Teil andere Öffnungszeiten, die rechtzeitig bekanntgemacht werden.
Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den fleißigen Mitgliedern der Wasserwacht, die es überhaupt ermöglichen, dass wir unser Bad auf diese Weise für die Bürgerinnen und Bürger öffnen können.
Ihr Bürgermeister Werner Disterer

Wertstoffhof Mitte September eingeschränkt geöffnet

Am dritten Septemberwochenende (18. bis 20. September) findet die Deutsche Kart-Meisterschaft auf dem Bauhofgelände statt. Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes sind deshalb an diesem Wochenende nur eingeschränkt möglich:
Fr, 18. September Wertstoffhof geöffnet von 8 bis 12 Uhr
Sa, 19. September Wertstoffhof ganztägig geschlossen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schule, liebe Vereine,
am dritten Septemberwochenende richtet der MSC Tacherting die Deutsche Kart-Meisterschaft aus. Die Veranstaltung findet am Bauhofgelände statt. Die Kart-Rennen werden am Samstag und Sonntag stattfinden. Die Teilnehmer werden allerdings bereits am Freitag erwartet und werden erst am Montag wieder abreisen. Für die Versorgung der Teilnehmer wird die Turnhalle benötigt. Deshalb ist ein Sportbetrieb in der Zeit von Do, 17.09. ab Mittag bis einschließlich Mo, 21.09.2026 (bis 17:00 Uhr) nicht möglich. Bitte berücksichtigt diesen Termin bei euren Planungen für September.

Allgemeines

Mehr als Essen: BRK Menüservice wird zum Lebensretter

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Traunstein

Für viele ältere Menschen ist Essen auf Rädern mehr als nur eine warme Mahlzeit. Es ist ein Stück Sicherheit im Alltag. Wie wichtig der tägliche Besuch sein kann, zeigte sich kürzlich im Achental: Dank der Aufmerksamkeit eines Mitarbeiters des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) konnte einer Seniorin das Leben gerettet werden.

Die Frau erhält täglich ihr Mittagessen über den BRK Menüservice Essen auf Rädern. Wegen ihrer eingeschränkten Mobilität dauert es meist einen Moment, bis sie zur Tür kommt – dann öffnet sie normalerweise persönlich. An einem Mittag jedoch bleibt die Tür geschlossen. Auch nach mehrmaligem Klingeln reagiert niemand. Der Fahrer des Roten Kreuzes versucht daraufhin, die Seniorin telefonisch zu erreichen – ohne Erfolg. Auch die hinterlegte Kontaktperson meldet sich nicht.

Der Mitarbeiter handelt dabei nach dem Notfallplan des BRK. Dieser sieht vor, bei ausbleibender Reaktion weitere Schritte einzuleiten. Da auch die Nachbarn keine Informationen zum Verbleib der Frau haben, versucht der Fahrer, durch den Briefkasten in die Wohnung zu sehen. Auffällig ist: Obwohl es bereits Mittag ist, ist der Wohnraum noch vollständig verdunkelt.

Der Fahrer des Roten Kreuzes handelt sofort und verständigt die Integrierte Leitstelle, die 112. Einsatzkräfte öffnen kurze Zeit später die Wohnungstür. In der Wohnung finden sie die Seniorin am Boden liegend. Sie war in der Nacht gestürzt und konnte sich nicht mehr selbst helfen. Über Stunden hinweg lag sie hilflos in ihrer Wohnung und war bereits stark unterkühlt.

Nach Angaben des BRK hätte die Situation ohne das schnelle und aufmerksame Handeln des Fahrers lebensbedrohlich werden können.

„Unsere Fahrerinnen und Fahrer bringen nicht nur eine Mahlzeit – sie haben auch ein Auge auf unsere Kundinnen und Kunden“, erklärt Thorsten Brandstätter, stellvertretender Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverband Traunstein. Gerade für alleinlebende ältere Menschen sei der tägliche Kontakt ein wichtiger Sicherheitsfaktor.

Der Vorfall zeigt eindrucksvoll, wie viel mehr hinter dem Angebot Essen auf Rädern steckt: Neben einer zuverlässigen Versorgung mit warmen Mahlzeiten bietet der Service auch ein Stück menschliche Nähe und Aufmerksamkeit im Alltag und jedem einzelnen Tag. Um in dieser oder einer ähnlichen Notsituation schnell Hilfe zu erhalten, bietet der Hausnotruf des BRK zu jeder Tages- und Nachtzeit Hilfe auf Knopfdruck.

Das BRK bietet seinen Menüservice für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen an, die vorübergehend oder dauerhaft Unterstützung im Alltag benötigen. Die Lieferung erfolgt täglich direkt nach Hause – zuverlässig und unkompliziert.

Ein kurzer Anruf beim BRK Traunstein genügt, um eine regelmäßige Versorgung mit warmen Mahlzeiten zu organisieren. Denn manchmal kann ein täglicher Besuch mehr sein als nur eine Mahlzeit – er kann Leben retten.

Allgemeines

Veranstaltungen des Kreisbildungswerkes Traunstein

Leiterinnen für Eltern-Kind-Gruppen (EKP®) gesucht – Online-Infotreffen

Das Katholische Bildungswerk Traunstein sucht laufend Mütter und Väter von Kleinkindern, die in ihrer Nähe eine EKP-Gruppe leiten möchten. Interessierte sind herzlich zu einem kostenlosen Online-Infotreffen eingeladen. Dort erfahren sie von KBW-Referentin Claudia Deckelmann alles über die freiberufliche Tätigkeit. Der Zoom-Zugangslink ist auf der KBW-Website hinterlegt, Angemeldete erhalten diesen per E-Mail.

Mo. 21.09. oder Mo. 28.09. I 10 – 11 Uhr I online I Anmeldung erwünscht

Reparatur-Café Traunstein

Am Samstag, 19. September, helfen von 14 bis 17 Uhr ehrenamtliche Tüftler dabei, kaputte Alltagsgegenstände wieder flott zu machen. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Außerdem gibt's Kaffee, Kuchen und nette Gespräche in der entspannten Atmosphäre im neuen Lehmhaus am Campus St. Michael. Mehr Infos und Termine:

www.reparaturcafe-traunstein.de

Sa. 19.09. I 14 – 17 Uhr I Campus St. Michael, Traunstein I ohne Anmeldung)

Qualifizierungen zur Kita-Fachkraft - Online-Infoabend

Der Freistaat hat für Quereinsteiger in das Berufsfeld Kita ein eigenes Qualifizierungssystem entwickelt. Bei der Info-Veranstaltung stellt KBW-Bildungsmanagerin Stefanie Ost alle drei Qualfizierungen zu Assistenzkraft, Ergänzungskraft und Fachkraft im Detail vor. Der Zoom-Zugangslink ist auf der KBW-Website hinterlegt, Angemeldete erhalten diesen per E-Mail.

Do. 24.09. I 19 – 20 Uhr I online I Anmeldung erwünscht

Traunsteiner Erzählcafé – Das Theater hinter dem Theater!

Jeder Ort hat seine Geschichten - und die spannendsten spielen sich oft hinter den Kulissen ab. Die Kulturfabrik „Nuts" gibt es seit 1999 und ist reich an Erinnerungen, Begegnungen und besonderen Momenten. Die Familie Fuchs lässt uns an diesem Abend an Anekdoten, Erlebnissen und Geschichten teilhaben, die diesen Ort geprägt haben. Durch den Abend führt Andrea Hinkofer.

Di. 29.09. I ab 18 Uhr I NUTS, Traunstein I ohne Anmeldung

Lange Nacht der Demokratie

Am Freitag, 2. Oktober, findet ab 17 Uhr die Lange Nacht der Demokratie im Rathaus Traunstein statt. Gemeinsam mit der vhs Traunstein erwartet die Besucher ein abwechslungsreicher Abend. Ab 17 Uhr gibt es einen Sektempfang mit Grußworten, ab 18 Uhr starten drei spannende Vortragsrunden zu den Themen demokratisches Miteinander, Wahrheit in der Informationsgesellschaft und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Fr. 02.10. I ab 17 Uhr I Rathaus Traunstein I Anmeldung beim KBW oder der vhs Traunstein erwünscht

Anmeldung und nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861/ 69495, info@kbw-traunstein.de

Heimatgeschichte

von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Wirtskapelle

Westlich von Tacherting, an der Verbindungsstraße von Hütting nach Flecking und Bauernschalchen wurde die Kapelle mit einer Grundfläche von 3 x 4 Meter und einem halben Sechseck als Abschluss in unverputztem Ziegelbau erstellt. Die offenen Seiten wurden zugemauert mit kleinen Fenstern auf jeder Seite. Lt. einer Aufzeichnung von 1950, durch die damalige Lehrerin Frl. Schuhbeck, verh. Schwoshuber wird das Baujahr 1902 genannt (ältere Aufzeichnungen liegen nicht vor). Somit sind alle vorherigen Angaben über ein Entstehungsjahr 1918-20 falsch und die Kapelle wurde nicht von Mathias Gröbner, sondern vom Vorbesitzer und Schwiegervater Jakob Schuster und seiner Ehefrau Josepha erbaut. Der Grund dafür ist nicht bekannt, er starb bald danach am 22.3.1909 mit 58 Jahren.

†

Zum frommen Andenken
im Gebete
an den ehrengeachteten
Hrn. Jakob Schuster,
Gastwirt und Gutsbesitzer, Gemeindeausschußmitglied und ehemaliger Distriktsrat
von Tacherting,
welcher plötzlich und unerwartet nach Empfang der hl. Sterbsakramenten, im Alter von 58 Jahren am 22. März 1909 selig im Herrn verschieden ist.

Süßes Herz Mariä sei meine Rettung!
Mein Jesus Barmherzigkeit!

Druck von Gebr. Erdl, Trostberg.

Christl. Andenken im Gebete
an die ehrengeachtete
Frau Josepha Schuster
Wirtsmutter von Tacherting
Mitglied des 3. Ordens
welche nach Empfang der hl. Sterbsakramente im Alter von 67 Jahren am 10. Februar 1923 selig im Herrn verschieden ist.

Sie war sanft und christlich mild,
Jeder Augenblick frommes Bild,
Die beste Mutter treu und gut,
Und Tag für Tag voll Arbeitsmut,
Daß wir verlor'n dies edle Herz,
Ist unseres Lebens größter Schmerz.

O Herr gib ihr die ewige Ruhe!

Die Wirtstochter Josepha heiratete 1907 den Bauerssohn Mathias Gröbner von Oberfeldkirchen. Dessen Sohn und Erbe Martin Gröbner renovierte die Kapelle 1996.

Alle Nachkommen kümmerten sich um die Wirtskapelle und kamen für die Erhaltung auf.

Jahrzehntelang wurde die Kapelle für kirchliche Zwecke, wie beim Fronleichnamsumzug mit Blumenteppich geschmückt oder bei Gründungsfesten von Vereinen zur Freimesse genutzt. Sie war stets ein zentraler und sakraler Ort der Gemeinde und ihrer Bevölkerung.

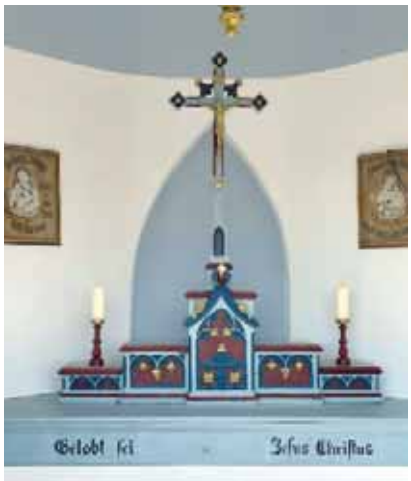
Heimatgeschichte

von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Wirtskapelle

Nach dem Ableben der letzten Wirtin Christine Gröbner-Dobler am 20.4.2019 wurde am 25.06.2022 die Gröbner-Stiftung errichtet. Diese ließ die Wirtskapelle 2026 erneut renovieren, somit erstrahlt sie wieder in neuem Glanz und kann weiterhin ein Auge auf die Gemeinde Tacherting halten.

In unserer schnelllebigen Zeit sollte die Gemeinde diese Denkmäler pflegen und erhalten. Den Vorplatz ein wenig ebener gestalten, so dass er auch für Behinderte gut zugänglich ist und für kirchliche, wie Vereinsfeste wieder genützt werden kann.



Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

Gemeindeverwaltung:
Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting. Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr
Wertstoffhof, Römerstraße: Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten: Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.
Bauhof Tacherting: Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013
Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30
(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)
Gemeindebücherei Tacherting:
Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr;
E-Mail: buecherei@tacherting.de
Kindergärten: St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099
STEP-Nachbarschaftshilfe: Gerda Wolf, Tel. 0179/2306688
Schulen: Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311
Offene Ganztagsschule
Die offene Ganztagsschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting.
Öffnungszeiten an Schultagen: Mo.-Do. 11.30-16 Uhr/Fr. 11.30-14 Uhr
Büro: 08621/977587 Leitung Frau Friedrich
Gruppe 1 GS: 0151/53386655 Frau Wimmer, Frau Arslan
Gruppe 2 GS: 0151/51384221 Frau Disterer, Frau Greulich
Gruppe 3 MS: 0151/53386768 Frau Friedrich, Frau Schilcher, Frau Tonte
Anmeldeformulare sind über die OGS oder über das Sekretariat erhältlich.
Jugendsozialarbeit und Soziale Schule: Grund- und Mittelschule: 08621/977582
Musikschule Emertsham: Telefon 08622/227, Fax 919970
Heimatmuseum Tacherting: derzeit geschlossen
Jugendtreff ehemalige Grundschule, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169
Öffnungszeiten: Dienstag 14-17 Uhr, Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag 14-19.30 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)
Hallenbad Öffnungszeiten: Montag und Freitag 19 - 22 Uhr, Sonntag 13 - 18 Uhr. Letzter Einlass ist 90 Minuten vor Ende der Öffnungszeit.
Herausgeber des Gemeindeboten:
Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0,
Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de
Redaktion des Gemeindeboten:
Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408
E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de
Anzeigen-Redaktion:

Vereinsnachrichten

Kräuterbuschenbinden zu Maria Himmelfahrt

15 Frauen des Tachertinger Frauenkreises trafen sich am Freitagnachmittag im Pfarrheim zum Kräuterbuschenbinden. Viele der Frauen brachten verschiedene Kräuter aus ihrem heimischen Garten mit, so dass eine große Anzahl an gesammelten Blumen und Kräutern zum Binden zur Verfügung stand. Gemeinsam ging es ans Werk und schon in kurzer Zeit waren rund einhundert ansprechende Kräuterbüscherl gebunden. Als kleines Dankeschön waren im Anschluss alle fleißigen Helferinnen vom Pfarrgemeinderat zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen eingeladen.

Die Kräuterbuschen wurden an Maria Himmelfahrt im Gottesdienst geweiht und konnten gegen eine Spende erworben werden. Der Erlös kommt sozialen Produkten von Pater Titus aus Afrika zugute. Pater Titus hatte in Tacherting die Urlaubsvertretung für Herrn Pfarrer Brüderl inne.

70 Jahre St. Michael – Suche nach Material für Fotoausstellung

Heuer wird das Patrozinium der Tachertinger Filialkirche St. Michael in Neuschalchen/Degernfeld zum 70. Mal gefeiert.

Der Festgottesdienst dazu findet dort am Dienstag, 29. September um 19 Uhr statt.

Im Anschluss wird beim traditionellen, gemütlichen Zusammensein mit Schmalzbrot und Federweißen auch eine Ausstellung gezeigt werden. Sie soll zur Geschichte und Innenausstattung des Gebäudes informieren, aber ebenso das Leben in dieser Kirche während der letzten 70 Jahre illustrieren.

Daher ergeht die freundliche Bitte:

Falls Sie (alte oder neue) Fotos haben, die die Kirche zeigen oder bei einer besonderen Feier dort aufgenommen worden sind (Hochzeiten, Jubiläen, Konzerte…), oder andere Unterlagen (Pläne, Skizzen, Beschreibungen o.ä.) besitzen oder kennen, melden Sie sich gern bei Ursula Stöckl unter Telefon: 08621/6467815 oder per E-Mail: ursula-stoeckl@gmx.de.

Ich bin gespannt auf alles, was Sie beitragen können.

Vielen herzlichen Dank!

Vereinsnachrichten

Enzianfreunde dankten allen Helfern

Die Enzianfreunde Tacherting e.V. haben Ende Juli zu einem Fest für alle Helfer beim Maibaumaufstellen am „Weißbräu Schwendl Sportpark" eingeladen. Das „Organisationsteam Maibaum" hatte die Bewirtung der Gäste als kleinen Dank an alle Helfer für das großartig gelungene Fest am 1. Mai 2026, selbst übernommen. Bei hervorragenden Schweinebraten-Variationen mit Soße von Woife Brenner, fluffigen Serviettenknödeln und gschmackigem Krautsalat sowie Kuchen als Nachspeise von den Orga-Damen Martina Belitzer, Sabine Disterer, Anke Guckel und Elisabeth Mußner ließen es sich die etwa 80 Gäste schmecken. 1. Vorstand Florian Belitzer dankte noch einmal allen für die tolle Unterstützung und die außerordentlich gute Zusammenarbeit der Vereine beim Maibaumaufstellen. Natürlich floss auch der eine oder andere Liter der süffigen Biere vom Weißbräu Schwendl und diverse Enziane, Rüscherl und Aperol-Sprizze durch die durstigen Kehlen. Das kurze, aber kräftige Gewitter, das just zum Start des Festes einsetzte und die Gäste ins Vereinsheim sowie auf und unter den Vereinsheimbalkon scheuchte, zog einige Feuerwehr-Einsätze nach sich. Diese wurden aber unter anderem von den beim Fest anwesenden Feuerwehrlern erfolgreich absolviert, so dass auch diese Veranstaltung wieder unter der Kategorie „sehr gut gelungen" eingeordnet werden kann.

Herbstversammlung vom Gartenbauverein Tacherting

Thema: Die Bedeutung der Biene zur Bestäubung der Blütenpflanzen. Referent ist Franz Vollmaier vom Verband Bayerischer Bienenzüchter e.V. Die Herbstversammlung findet am Freitag, 2. Oktober um 19.30 Uhr beim „Kirchenwirt" in Peterskirchen statt. Die Vorstandschaft freut sich über rege Teilnahme.

Vereinsnachrichten

Feuerwehrdienstgebäude erhält kirchlichen Segen und wird seiner Bestimmung übergeben - Rund 800 Gäste dabei

Große Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr Emertsham! Nachdem sie bereits vor fünf Wochen ins neue Feuerwehrgerätehaus an der Tachertinger Straße 12 umgesiedelt sind, wurde dies nun feierlich eingeweiht und gefeiert. Mit dabei waren auch die Nachbarfeuerwehren aus Kienberg, Peterskirchen, Tacherting, Engelsberg, Maisenberg, Kirchstätt und Oberfeldkirchen, sowie alle Ortsvereine aus Emertsham.

Nach einem feierlichen Gottesdienst durch Pater Titus mit Fürbitten für alle Vereine, wurde - angeführt von der Blaskapelle Emertsham und der gastgebenden Feuerwehr - zum neuen Dienstgebäude marschiert. Johann Gmaindl, Vorstand der FFW Emertsham, begrüßte die Gäste, die bereits die Bierbänke vollends besetzten. „Der Bau des neuen Feuerwehrhauses war mit viel Arbeit, viel Zeit und viel Engagement verbunden". Gmaindl dankte dabei allen, die mitgeholfen haben, dass die Emertshamer Feuerwehr nun eine neue Heimat hat. Er bat Pater Titus das neue Haus zu segnen, damit alles unter einem guten Schutz stehe. Die Geistlichkeit segnete nicht nur das neue Feuerwehrgerätehaus, sondern auch das von Marianne Wimmer gespendete Kruzifix für das neue Haus und eine gespendete Kerze von Bernd Irlbacher, „dessen Licht immer schützend über die Feuerwehrkräfte wachen soll".

Bürgermeister Werner Disterer betonte: „Heute ist ein besonderer Tag für unsere Gemeinde. Mit der Einweihung unseres neuen Feuerwehrhauses in Emertsham schaffen wir nicht nur ein modernes Gebäude – wir setzen ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für die Menschen, die sich Tag und Nacht für die Sicherheit unserer Bevölkerung einsetzen. Dafür möchte ich euch im Namen der gesamten Gemeinde meinen aufrichtigen Dank und meine große Anerkennung aussprechen". Dieses Engagement sei keine Selbstverständlichkeit, so der Bürgermeister weiter. „Ihr leistet einen unschätzbaren Beitrag zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten und stärkt gleichzeitig den Zusammenhalt in unserem Ort". Das beste Beispiel hierfür sei das heutige Dorffest, das die Freiwillige Feuerwehr schon seit vielen Jahren organisiert – „für euch, aber vor allem für die Dorfgemeinschaft".

Das neue Feuerwehrhaus sei weit mehr als ein Gebäude aus Beton und Stahl. Es sei ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um Verantwortung für andere zu übernehmen. Es stehe für Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und ehrenamtliches Engagement. Hier werde geübt, geplant und ausgerückt – bei Tag und bei Nacht. „Und das oft in Situationen, in denen jede Minute zählt". Vor allem aber stehe dieses Haus für den ehrenamtlichen Einsatz vieler Frauen und Männer, die bereit sind, ihre Freizeit und manchmal auch ihre eigene Sicherheit für das Wohl unserer Gemeinschaft einzusetzen - ob bei Bränden, Verkehrsunfällen, Unwettern oder technischen Hilfeleistungen. „Auf unsere Feuerwehren ist jederzeit Verlass"!

Das neue Dienstgebäude biete nun alles, damit die Feuerwehr ihre wichtigen Aufgaben unter modernen und zeitgemäßen Bedingungen erfüllen kann. Es sei eine Investition in die Zukunft und in die Sicherheit der Gemeinde. Gleichzeitig sei es ein Ort der Begegnung und des Miteinanders – „ein Haus, in dem Teamgeist gelebt und Verantwortung übernommen wird".

„Gut Ding will Weile haben", meinte der Bürgermeister und beschrieb dabei nochmal die wichtigsten Entscheidungen und Meilensteine, angefangen von den Erkenntnissen aus den Feuerwehrbedarfsplan, bis hin zum einstimmigen Beschluss im Gemeinderat im November 2021 für den Neubau und dem Spatenstich am 10. Oktober 2024. Wobei erst die Löschwasserzisterne unter die Parkfläche eingebaut wurde. Der Aushub und die Baumeisterarbeiten begannen dann im Mai 2025. Disterer berichtete weiter vom Firstbaumfahren, wo insgesamt vier Firstbäume gestohlen und unter großer Beteiligung der Bevölkerung pünktlich, geschmückt und unbeschadet zurückgebracht wurden. Hierbei wurde die Hebfeier ausgehandelt, die dann im Mai 2026 stattfand.

Disterer dankte allen, die zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben - den Mitgliedern der Feuerwehr, den Planern, den beteiligten Handwerksbetrieben, den Mitarbeitern der Verwaltung, den Mitgliedern des Arbeitskreises und des Gemeinderats, den Vertretern der Feuerwehr sowie allen, die dieses Vorhaben mit Engagement und Überzeugung unterstützt haben. „Ich wünsche unserer Feuerwehr Emertsham, dass dieses Haus immer ein Ort guter Kameradschaft, erfolgreicher Ausbildung und sicherer Einsätze sein möge. Möge es den Einsatzkräften optimale Bedingungen bieten und allen, die hier ein- und ausgehen, stets eine gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen ermöglichen". Als Geschenk der Gemeinde übergab Disterer ein Schild mit der Aufschrift „Zur Einweihung" als offizielles Zeichen für die Übergabe des Hauses von der Gemeinde an die Feuerwehr.

Kreisbrandmeister Alexander Heide sagte, er durfte den ganzen Entstehungsprozess des neuen Feuerwehrgerätehauses miterleben, deshalb freut es ihn umso mehr, dass das neue Feuerwehrhaus eingeweiht wird. Es ist ein Haus, das den modernsten Vorgaben entspricht, umweltfreundlich mit einer Photovoltaikanlage samt Speicher versorgt wird, über ein Notstromaggregat verfügt, aber dem noch der Balkon fehle, schmunzelte Heide. Als Hinweis für Quereinsteiger - der ein oder andere Spind sei für gern gesehene Neuzugänge noch frei.

Auch Kommandant Sebastian Lipp unterstrich seine Freude über das neue Feuerwehrgerätehaus. Zwischen Umzug und Einweihung wurden bereits zwei Einsätze daraus gefahren, berichtete er. Er dankte allen, die am Prozess für das Gebäude beteiligt waren und berichtete auch etwas kritisch, dass es dabei durchaus unterschiedliche Meinungen und Konzeptionen gab. Trotzdem könne sich das Ergebnis sehen lassen und man sei nun froh, das neue Dienstgebäude nutzen zu können.

Der Vertreter von Hoffmann.Roidner Architekten freute sich über den Besucheransturm zur Einweihung. Dabei zeige sich deutlich, wie sehr sich alle mit der Feuerwehr freuen. Andererseits ist es auch Lob für den Architekten, wenn alle, Bauherr und der Nutzer, zufrieden sind.

Die Nachbarfeuerwehr aus Peterskirchen schenkte den Emertshamern eine massive, hölzerne Ruhebank für den Außenbereich. Denn wie der Peterskirchner Feuerwehr-Vorstand Alban Mayer betonte, brauche es manchmal auch einen Platz zum Verschnaufen oder zum Runterkommen. Lipp und Gmaindl waren sich sicher, dass sie dafür den richtigen Platz finden werden. Für den nötigen Schatten sorgte die Tachertinger Wehr mit zwei Sonnenschirmen und einer Kiste Bier für die innere Kühlung. Die Familie Probst als direkter Nachbar des Hauses schenkte ein Metallschild zur Einweihung.

Dorffest wurde groß gefeiert

Im Anschluss wurde das Dorffest gefeiert. Bereits hier waren rund 800 Besucher anwesend, so dass die Verantwortlichen weitere Bierbänke aufstellen mussten. Im Tagesverlauf bis zum Abend war es ein ständiges Kommen

Vereinsnachrichten

und Gehen und die letzten Gäste standen wie so oft am Tresen an der Bar. Die Versorgung mit Essen und Getränken übernahm die Feuerwehr, unterstützt durch zahlreiche Helfer selbst. Zwischen Schmankerl vom Grill, Salate, Durst löschende Getränke aller Art, Kuchen, Kaffee und Eis blieb kein Wunsch unerfüllt. Für die Kids stand eine große Hüpfburg parat und natürlich durften alle eine Runde in einem der Feuerwehrautos drehen. In Gruppen wurden am Nachmittag die interessierten Besucher durch das neue Gebäude geführt.

Letztendlich war es wieder ein tolles Fest für Jung und Alt, aber vor allem für die Gemeinschaft, den Zusammenhalt im Dorf und für das Ehrenamt.

1.500 Euro Spende für die Feuerwehr

Am Rande des Dorffestes mit der Einweihung des Feuerwehrhauses haben Christine Steckermeier von der Sparkasse einen Scheck von 1.000 Euro und die Vertreter der „VR meine Volksbank Raiffeisenbank", Geschäftsstelle Tacherting, Daniel Sjablizki und Julia Wiens einen 500 Euro Scheck als Spende an Kommandant Sebastian Lipp und FFW-Vorstand Johann Gmaindl übergeben. Mit dem Geld sollen einige Dinge für die Feuerwehr im neuen Haus direkt angeschafft werden können „und drücken auch die Wertschätzung der örtlichen Banken für die Feuerwehr insgesamt aus", so die Spender unisono. Des Weiteren gab es noch eine Geldspende der Firma Hogger und der Firma Office 2 für die Feuerwehr.

Vereinsnachrichten

Kräuterbuschbinden der Frauengemeinschaft

Am 14. August wurden die diesjährigen Kräuterbuschen bei Karin Ortner auf dem Ortnerhof in Urthal gebunden. Insgesamt wurden 120 Büschel gebunden, die nach kurzer Zeit vollständig verkauft waren. Der Erlös wird von der Frauengemeinschaft gespendet. Die fleißigen Helferinnen wurden bei einem kleinen Kaffeekranzl gestärkt.

Musik für die Kleinsten: Babymusikzwergerl – Neuer Kurs ab September 2026

An der Sing- und Musikschule Emertsham startet ab September ein neuer „Babymusikzwergerlkurs" für Babys von sechs bis 18 Monaten.
Durch Lieder, Sprechverse, Kniereiter und Bewegungsspiele können die Kinder gemeinsam mit einer Bezugsperson die Welt der Musik entdecken. Musikinstrumente und alltägliche Gegenstände werden in den Unterrichtseinheiten zum Klingen gebracht. Auf diese Weise wird ein ungezwungener Umgang mit Musik gefördert – ein spannendes Erlebnis für die Kleinsten! Die Unterrichtseinheiten finden einmal wöchentlich in der Sing- und Musikschule Emertsham mit sechs bis zehn Eltern-Kind-Paaren statt.

Kostenlose Schnupperstunde

Wer Interesse hat, kann an einem kostenlosen Schnupperunterricht am Freitag, 25. September von 10.15 bis 10.45 Uhr teilnehmen.
Ort: Saal der Musikschule Emertsham
Anmeldung: Bitte melden Sie sich telefonisch unter 08622/227 oder per E-Mail an info@musikschule-emertsham.de an.
Kursleitung: Felicitas Nebelin

Musikalische Früherziehung für Kinder von ca. 3-5 Jahren

Ab Freitag, 25. September bietet die Sing- und Musikschule Emertsham unter der Leitung von Felicitas Nebelin von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr einen Kurs zur musikalischen Früherziehung an. Die erste Stunde ist gleichzeitig auch Schnupperstunde, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.
Die musikalische Früherziehung will mit Spiellust, Fantasie und Kreativität Freude für die Musik wecken und setzt auf vielfältige Ausdrucksmittel wie z.B. Singen, Tanzen und Trommeln. Die Kinder entdecken die Welt der Musik und erfahren das soziale Miteinander im musikalischen Spielen.
Anmeldung bitte im Büro der Musikschule Emertsham (Telefon: 08622/227, E-Mail: info@musikschule-emertsham.de)

Musikzwergerl-Kurs ab Freitag, 25. September

Ab Freitag, 25. September bietet die Musikschule Emertsham unter der Leitung von Felicitas Nebelin von 11 bis 11.45 Uhr einen Musikzwergerl-Kurs an. Die erste Stunde ist gleichzeitig auch Schnupperstunde, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Kinder im Alter von etwa 18 Monaten bis drei Jahren machen zusammen mit einem Elternteil erste Erfahrungen mit Musik. Die Gruppen treffen sich einmal wöchentlich für 45 Minuten und vergnügen sich beim Spielen einfacher Instrumente, bei flotten und ruhigen Tänzen, bei Singspielen, Sprechversen, Kniereitern und vielem mehr. Anmeldung bitte im Büro der Musikschule Emertsham (Telefon: 08622/227, E-Mail: info@musikschule-emertsham.de)

Turnabteilung des SV Linde Tacherting startet

Die Turnabteilung des SV Linde Tacherting startet am 21. September in die neue Saison. Alle Infos zu den Kursen stehen auf der Homepage unter: sv-linde-tacherting.de. Neuzugänge sind herzlich willkommen.
Nähere Informationen bei:
Andrea Lechner, Abteilungsleitung Turnen
Josef-Breu-Str.19, 83342 Tacherting
Telefon: 08621/64278
E-Mail: lechner.andrea@freenet.de, www.sv-linde-tacherting.de

Allgemeines

Hospiz-Grundseminar vom 5. Oktober bis 30. November 2026 in Traunstein

Ziele des Grundseminars:

Mit dem Seminar „Lebensbegleitung für Sterbende" richten wir uns an alle interessierten Bürger, die sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten.

Die Teilnehmer lernen die verschiedenen Aspekte der Sterbebegleitung kennen. Durch die Annäherung an die eigene Endlichkeit, die eigenen Abschiede und Verluste kann erspürt werden, wie eigene Trauer erkannt wird, um fähig zu sein, auch fremde Trauer zu begleiten.

Es kann eine Vorstellung von den Bedürfnissen schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen entstehen. Verschiedene erfahrene Fachreferenten zeigen auf wie es möglich ist, auf diese unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen. Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zur Sterbebegleitung kann wachsen und gefestigt werden durch:

- die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit
- die Entwicklung einer eigenen Haltung zu den Themen Sterben, Tod und Trauer
- das Kennenlernen von Unterstützungsmöglichkeiten für Schwerstkranke, Sterbende und Trauernde

Das Seminar will die Teilnehmer/innen zur bewussten Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer einladen. Da es nicht um die Erteilung von Verhaltenstipps geht, gibt es neben Vorträgen Raum für Gespräche und Erfahrungsaustausch.

Themen des Grundseminars:

- Die Hospiz-Idee und ihre Umsetzungsformen
  Sigrun Lechner, Seminarleitung, AHD, Mo., 5. 10.
- Einführung in die Empathische Kommunikation
  Dr. med. Stephanie Schnichels, Kommunikationstraining, Mo., 12. 10.
- Von der heilsamen Kraft der Trauer
  Monika Eichinger, Seelsorgerin, Mo., 26. 10.
- Umgang mit der eigenen Endlichkeit
  Sigrun Lechner, Seminarleitung, AHD, Mo., 19. 10.
- Seelsorge im Umfeld von Sterbenden
  Hubert Gallenberger, Seelsorger in der Krankenpastoral, Mo., 9. 11.
- Palliativ Care – Schmerztherapie und Symptomkontrolle
  Monika Kinne, Leitende Oberärztin Palliativstation Traunstein, Mo., 16. 11.
- Vorsorgeplanung für Alter, Unfall oder Krankheit
  Julia Behr, MA Erziehungswissenschaft, Betreuungsverein Traunstein, Mo., 23. 11.
- Vorbereitung und Begleitung im AHD
  Lisa Weßels, Einsatzleitung mit Hospizbegleiter/innen, Mo., 30. 11.

Leitung: Sigrun Lechner, Ambulanter Hospizdienst Caritas-Zentrum Traunstein
Teilnehmerzahl: begrenzt auf 20 Personen
Das Grundseminar findet an 8 Montagen von 19 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Die Schulferien sind ausgenommen.
Ort: Kardinal-Döpfner-Saal, Von-Ficht-Straße 1, 83278 Traunstein
Daten: 5.10. bis 30.11.2026
Kosten: 75 Euro/ 105 Euro für Ehepaare
Anmeldung: Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein (KBW), Tel.: 0861/ 6 94 95
Informationen auch unter www.caritas-traunstein.de
Eine Teilnahme ist nur an einem gesamten Kurs möglich, nicht an einzelnen Abenden.
- Änderungen vorbehalten -

Veranstaltungskalender 2026

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Do.	**17.09.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**Alte Grundschule**		**Wirt André von Hahn**
Sa.	19.09.	Deutsche Meisterschaft im Jugendcartslalom	MSC-Gelände	8 Uhr	MSC Tacherting
Sa.	19.09.	MP3-Festival mit 3 Bands	Musik Pub	20 Uhr	
So.	20.09.	Deutsche Meisterschaft im Jugendcartslalom	MSC-Gelände	8 Uhr	MSC Tacherting
Di.	22.09.	Wanderung Schönramer Filz		16 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Do.	24.09.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	25.09.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	26.09.	Sternwallfahrt	Altötting		KFD Emertsham-Peterskirchen
Mo.	28.09.	Jahreshauptversammlung	„Postwirt“	19.30 Uhr	CSU Ortsverband Tacherting
Di.	29.09.	Festgottesdienst „70 Jahre Kirche St. Michael“	Kirche St. Michael	19 Uhr	Pfarrei
Do.	01.10.	Herbstversammlung	„Postwirt“	19 Uhr	Gartenbauverein Emertsham
Fr.	02.10.	Vortrag über Patientenverfügung	„Postwirt“	15 Uhr	VdK Ortsverband Tacherting
Fr.	02.10.	Herbstversammlung	„Kirchenwirt“	19.30 Uhr	Gartenbauverein Tacherting
Mi.	07.10.	Brez´n Ratsch	Bäckerei Lehrbach	9 Uhr	STEP-Team
Mi.	07.10.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverband
Do.	08.10.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
So.	11.10.	Kleidertauschparty	Reitmeier-Saal	17 Uhr	STEP-Team
Di.	13.10.	Hausfrauenstammtisch	„Kainzwirt“	13 Uhr	Rita Pregler
Mi.	14.10.	Kaffeekranzl	„Postwirt“	13.30 Uhr	GBV + KFD
Do.	**15.10.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**Alte Grundschule**		
Fr.	16.10.	Bürger- und Gemeindeschießen	Schützenheim	17 bis 22 Uhr	FSG Tacherting
Sa.	17.10.	Bürger- und Gemeindeschießen	Schützenheim	14 bis 21 Uhr	FSG Tacherting
Sa.	17.10.	Benefiz Quiz-Night	Vereinsheim Tacherting	19 Uhr	
Sa.	17.10.	STEP-Disco	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	STEP-Team
Mi.	21.10.	Oktoberrosenkranz, anschl. JHV	Kirche	19 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Do.	22.10.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	23.10.	Jahresabschlussfeier	MSC-Vereinsheim	18 Uhr	MSC Tacherting
Sa.	24.10.	Stadtführung	München		KFD Emertsham-Peterskirchen
So.	25.10.	Siegerehrung Bürger- und Gemeindeschießen	Reitmeier-Saal	17 Uhr	FSG Tacherting
Fr.	30.10.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Fr.	30.10.	Theateraufführung (Premiere)	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
Sa.	31.10.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
Mi.	04.11.	Andacht für verstorbene Mitglieder	Emertsham	8 Uhr	KFD Emertsham-Peterskirchen
Mi.	04.11.	Brez`n Ratsch	Bäckerei Lehrbach	9 Uhr	STEP-Team
Mi.	04.11.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverband
Fr.	06.11.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
Sa.	07.11.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
So.	08.11.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	10 + 20 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
Di.	10.11.	Hausfrauenstammtisch	„Kainzwirt“	13 Uhr	Rita Pregler
Do.	12.11.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	**12.11.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**Alte Grundschule**		
Sa.	14.11.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
So.	15.11.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	10 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
Mi.	18.11.	Adventskranz binden	Fam. Breu Brandstätt	9 Uhr	Frauenkreis + PGR Tacherting
Mi.	18.11.	Schafkopfabend	„Postwirt“	19 Uhr	KFD Emertsham-Peterskirchen
Sa.	21.11.	Gauschützenball	„Postwirt“		Schützengesellschaft Emertsham
So.	22.11.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	10 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
Do.	26.11.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	27.11.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Fr.	27.11.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
Sa.	28.11.	Theateraufführung	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Trachtenverein d`Mörntaler
So.	29.11.	Gemeinsame Weihnachtsfeier		13.30 Uhr	Männerv. + Pfarrgemeinder. Em.+Pet.

Di.	01.12.	Engelamt und Adventsfeier	Pfarrkirche	19 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Mi.	02.12.	Brez`n Ratsch	Bäckerei Lehrbach	9 Uhr	STEP-Team
Mi.	02.12.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverband
Sa.	05.12.	Jahresabschlussfeier		14 Uhr	VdK Ortsverband Tacherting
Di.	08.12.	Hausfrauenstammtisch	„Kainzwirt“	13 Uhr	Rita Pregler
Do.	10.12.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	**10.12.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**Alte Grundschule**		
Fr.	11.12.	Adventsmarkt in Tacherting	Parkplatz Schulgelände		MSC Tacherting + Vereine
Sa.	12.12.	Adventsmarkt in Tacherting	Parkplatz Schulgelände		MSC Tacherting + Vereine
So.	13.12.	Adventsmarkt in Tacherting	Parkplatz Schulgelände		MSC Tacherting + Vereine
Fr.	18.12.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	19.12.	Adventsandacht	Emertsham	19 Uhr	KFD Emertsham-Peterskirchen
Mo.	28.12.	Weihnachtssingen und Markt	Kirche + Dorfplatz		Trachtenverein + Ortsvereine

Alle Termine sind ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten!

Vereinsnachrichten

24 Stunden im Einsatz: Jugendfeuerwehr Peterskirchen trainiert für den Ernstfall

24 Stunden lang Einsatzluft schnuppern, praktische Erfahrungen sammeln und als Team zusammenarbeiten – das stand bei der 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Peterskirchen am 28. und 29. August auf dem Programm. Neben verschiedenen Einsatzübungen warteten auch Ausbildungsinhalte und nächtliche Alarmierungen auf die Jugendlichen.

Los ging es am Freitagnachmittag mit dem Aufbau der Schlafmöglichkeiten und einer Ausbildung zum Thema Atemschutz. Kurz darauf folgte der erste Einsatz: Bei einem Verkehrsunfall mit einem Quad musste eine eingeklemmte Person versorgt und die Einsatzstelle abgesichert werden. Auch auslaufende Betriebsstoffe waren Teil des Übungsszenarios.

Gegen 21 Uhr alarmierte die Leitstelle zu einem Forstunfall. Bei einsetzender Dunkelheit suchten die Jugendlichen eine vermisste Person im Wald, versorgten sie und bereiteten den Abtransport vor. Um 2 Uhr nachts ertönte erneut der Alarm. Eine ausgelöste Brandmeldeanlage beim „Kirchenwirt“ erforderte das Abarbeiten der standardisierten Abläufe und die Suche nach dem ausgelösten Melder mithilfe von Laufkarten.

Nach dem Frühstück stand am Samstagmorgen eine weitere Brandübung auf dem Programm. Angenommen wurde ein Couchbrand mit kleiner Fettexplosion, bei dem der Standardlöschaufbau und das Löschen unter realitätsnahen Bedingungen geübt wurden.

Zwischen den Einsätzen blieb Zeit für die Ausbildung. Bei Erster Hilfe, der Vorbereitung auf die Jugendleistungsspange sowie bei Knoten und Stichen konnten wichtige Grundlagen vertieft werden.

Am Nachmittag folgte eine Ölspur, die abgesichert, mit Bindemittel abgestreut und anschließend aufgenommen werden musste. Den Abschluss bildete eine weitere anspruchsvolle Brandübung: In einem verrauchten Raum wurde eine vermisste Person angenommen, die unter Atemschutz gesucht und gerettet werden musste.

Nach insgesamt sechs Einsatzübungen und zahlreichen Ausbildungsinhalten endete die 24-Stunden-Übung am Samstagnachmittag. Die Jugendlichen waren bei allen Übungen mit großer Freude, Motivation und Tatendrang dabei, was auch die Betreuer und Übungsleiter deutlich wahrnahmen und sie angesichts des rundum gelungenen Ablaufs der 24-Stunden-Übung besonders erfreute.

Die Jugendlichen konnten dabei eindrucksvoll zeigen, wie vielseitig Feuerwehrarbeit ist. Ob technische Hilfeleistung, Brandeinsätze, Personensuche, Erste Hilfe oder Teamarbeit – in allen Bereichen konnten sie ihr Können unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Gleichzeitig wurden Verantwortungsbewusstsein, Kameradschaft und der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe gestärkt.

Eine rundum gelungene und lehrreiche 24-Stunden-Übung, die den Jugendlichen nicht nur viel Spaß bereitete, sondern sie auch bestens auf ihre zukünftigen Aufgaben in der Feuerwehr vorbereitet.

Vereinsnachrichten

Energiestammtisch TACHERTING

Home Assistant – vom smarten Licht zur intelligenten Energiezentrale

von Waldemar Karsten

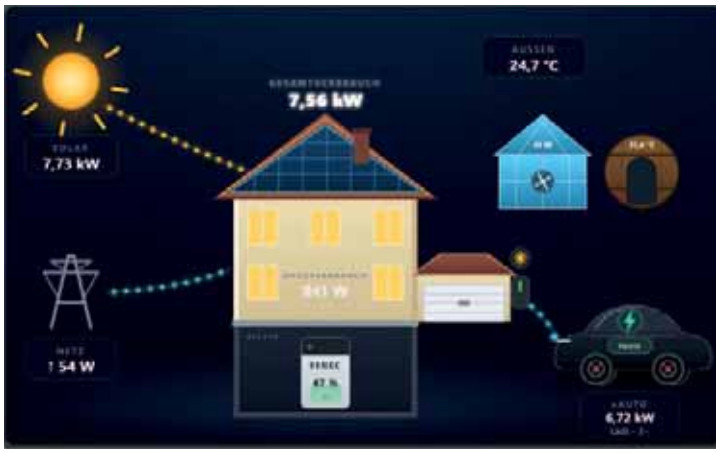
Wie viel Strom erzeugt meine Photovoltaikanlage gerade? Wird der Batteriespeicher geladen oder entladen? Lädt das Elektroauto mit dem eigenen Sonnenstrom oder kommt der Strom gerade aus dem Netz? Diese Fragen kann ich heute mit einem Blick auf mein Home-Assistant-Dashboard beantworten. Der Weg dorthin begann allerdings ganz unspektakulär mit einer einfachen Idee: mein Zuhause etwas komfortabler zu machen.

Mein erstes Smart-Home-Projekt waren **Philips Hue-Leuchten**, die ich mit einem selbst geschriebenen Skript auf einem kleinen Computer (**Raspberry Pi**) gesteuert habe. Es war spannend zu sehen, was mit etwas Programmierung und den ersten smarten Geräten möglich ist. Schnell entstand jedoch der Wunsch, nicht nur einzelne Lampen zu steuern, sondern weitere Bereiche des Hauses einzubinden.

Mit der Zeit kamen Komponenten von **Shelly** hinzu. Diese kleinen Smart-Home-Module ermöglichen es, elektrische Verbraucher zu schalten, Energieverbräuche zu messen und verschiedene Zustände im Haus zu erfassen. Ergänzt durch Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren entstand dadurch nach und nach ein immer genaueres Bild darüber, wie mein Haus Energie nutzt.

Der nächste große Schritt war der Einsatz von **Home Assistant**. Diese Open-Source-Plattform, installiert auf dem lokalen Computer, verbindet die unterschiedlichen Geräte und Systeme miteinander und stellt alle wichtigen Informationen übersichtlich dar. Statt viele einzelne Apps zu verwenden, konnte ich ein eigenes Dashboard erstellen, das genau die Daten zeigt, die für meinen Haushalt relevant sind.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus eine zentrale Übersicht für unser gesamtes Energiemanagement. Heute werden dort nicht nur die Smart-Home-Daten dargestellt, sondern auch die Informationen unserer **Photovoltaikanlage, des Batteriespeichers, des Elektroautos** und des **PV-Überschussladens** zusammengeführt.



Home-Assistant-Dashboard: Die Energieflüsse im Haus auf einen Blick – von der Photovoltaikerzeugung über den Verbrauch bis zur Einspeisung.

Dadurch wird sichtbar, wann Energie erzeugt wird, wann sie verbraucht wird und welche Möglichkeiten bestehen, den selbst erzeugten Strom möglichst sinnvoll zu nutzen. Beispielsweise kann das Elektroauto bevorzugt dann geladen werden, wenn ausreichend Solarstrom vorhanden ist. Auch andere Verbraucher lassen sich gezielt steuern und besser in den Tagesablauf integrieren.

Ein weiterer spannender Entwicklungsschritt war für mich die Unterstützung durch **künstliche Intelligenz**. Mit KI-Werkzeugen (z. B. **Claude**) konnte ich Home Assistant noch gezielter weiterentwickeln. Dabei half mir die Unterstützung bei der Erstellung von Ansichten, bei der Entwicklung von Automatisierungen und bei der Fehlersuche. Dadurch lassen sich viele Ideen schneller umsetzen und auch komplexere Zusammenhänge einfacher realisieren.

Rückblickend ist aus einer kleinen Spielerei mit smarten Lampen eine umfassende Energiezentrale geworden. Der größte Nutzen liegt für mich nicht nur in der Automatisierung, sondern vor allem in der Transparenz. Erst wenn man seine eigenen Energieflüsse kennt, kann man gezielt optimieren. Gerade für Haushalte mit Photovoltaikanlage, Speicher oder Elektroauto bietet Home Assistant viele Möglichkeiten, den Eigenverbrauch zu erhöhen und die vorhandene Technik besser aufeinander abzustimmen. Dabei muss nicht alles auf einmal umgesetzt werden – das System kann Schritt für Schritt mit den eigenen Anforderungen wachsen.

Energietipp des Monats

Der erste Schritt zu mehr Energieeffizienz ist Wissen: **Wer seinen Energieverbrauch und seine Energieerzeugung kennt, kann bessere Entscheidungen treffen.** Eine einfache Visualisierung der eigenen Stromflüsse kann bereits viele neue Erkenntnisse bringen. Aus kleinen Automatisierungen kann so nach und nach ein intelligentes Energiemanagement für das gesamte Zuhause entstehen.

Wenn Du mehr darüber erfahren willst, wie wir die Klimaziele in unserer Gemeinde mitgestalten können, komm zu unserem Stammtisch am 25.09.2026 um 19 Uhr in der Pizzeria Don Camillo in Tacherting!
www.energie-tacherting.de

Vereinsnachrichten

Ausflugszeit beim Trachtenverein d´Mörntaler

Der Jugend-Ausflug des Trachtenvereins Peterskirchen führte dieses Jahr zur Familie Bauer bei der 1. Jugendleiterin zum Zelten. Los ging's für 19 Dirndl und Buam und vier Jugendlei-tern mit dem Rad auf die ca. 5,5 Kilometer lange Strecke. Am Ziel hatten sich alle erstmal ein Eis verdient.
Am Nachmittag verging die Zeit sehr schnell mit Zelt aufbauen, Spiele-Parcour bewältigen und zwischendurch abkühlen im Pool. Am Abend gab es Gegrilltes mit Salaten. Mit Gemeinschaftsspielen war der Abend viel zu schnell vorbei. Nach einer kurzen Nachtwanderung gingen alle in ihre Zelte zum Schlafen. Am Morgen hieß es aufräumen und dann gab's Frühstück, bevor alle wieder abgeholt wurden.

Trachtenkinder und Zwergerl gehen auf Reisen

Die Dirndl und Buam der Kinder- und Zwergerlgruppe des Trachtenvereins Peterskirchen besuchen den Wildtierpark in Poing. Acht Zwergerl, 14 Kinder und 16 Erwachsene hatten beim Ausflug des Trachtler-Nachwuchses viel Spaß und Freude. Bei einem riesigen und tollen Spielplatz zum Klettern, springen, rutschen mit Wasserpark und vielen Tieren war für jeden etwas dabei. Mittags gab es die mitgebrachte Brotzeit für alle und als Nachspeise noch was Süßes.

Das Muki-Jahr 2025/2026 in Peterskirchen

Das Jahr war so schnell rum, und es war viel los in der Muki der Peterskirchner Eltern. An regnerischen und kalten Tagen waren wir im Muki-Raum und Pfarrsaal im Gebäude des Kirchenwirts, sangen, spielten und feierten die Geburtstage der Kinder. Bei schönem Wetter trafen wir uns beim Spielplatz vom Sportplatz. Für unseren St. Martins-Umzug haben wir Laternen gebastelt, der Nikolaus hat uns Sackerl dagelassen und auch der Osterhase hatte unsere selbst gebastelten Nester mit Überraschungen befüllt. Am Fasching wurde sich verkleidet und gebruncht. Auch für die Papa's haben wir zum Vatertag fleißig gebastelt. Im Juni besuchten wir die Tachertinger Bücherei und unseren Abschied feierten wir im Heidelbeercafe, wo die angehenden KiGa-Kinder noch eine Überraschung bekamen. Für das neue Muki-Jahr dürfen sich neue Mama's und Papa's gerne bei Martina (+49 171 8027745) melden.

Vereinsnachrichten

Vortrag über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Der VdK Ortsverband Tacherting veranstaltet am Freitag, 2. Oktober um 15 Uhr für die ganze Bevölkerung einen Vortrag mit Frau Dr. Gerusel-Bleck. Bei diesem Vortrag kann man sich informieren, über eigentlich lebenswichtige Entscheidungen, wenn man selbst gerade nicht in der Lage ist. Was auch jeder wissen sollte, dass man bei Kindern über 18 Jahren eigentlich ohne Patientenverfügung nichts mehr entscheiden darf

Leider wissen viele nicht wie wichtig eine Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht ist. Die Vollmachten können über ihr Leben entscheiden. Z.B., wenn jemand einen schweren Unfall hat, wo man um das Leben kämpfen muss, ist eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sehr wichtig. Wer keine hat, bekommt einen gesetzlichen Vormund, der dann im schlimmsten Fall für sie entscheidet.

Weitere Themen sind:

Pflegestufe: Ab wann hat man Anspruch auf Pflegestufe, an wen kann man sich wenden, wie funktioniert das alles?

Hilfe, wie es weiter geht nach, z.B. schwerer Krankheit oder Unfall - an wen man sich wenden kann?

Um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und ab ca. 16 Uhr beginnt der Vortrag.

Dieser Vortrag findet beim „Postwirt" in Emertsham in der Gaststube statt. Die ganze Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Über das Kommen freut sich die VdK Vorstandschaft.

HWH-Sammlung

Des Weiteren finden wieder die HWH-Sammlung vom 16. Oktober bis 15. November vom VdK statt. Die Vorstandschaft bittet auf diesem Weg um Spenden. Leider wissen viele Gemeindebürger nicht, in welcher Lage sich manch andere, besonders Ältere, Kranke oder unverhofft in Not geratene Leute befinden und die sich auch nicht trauen, um Unterstützung zu fragen. Doch mit Hilfe anderer Mitmenschen erfährt man doch manche Fälle. Um diese dann schnell und unbürokratisch zu unterstützen, benötigen wir auch eure Mithilfe. Wenn jeder nur 1 Euro spenden würde, könnte vielen geholfen werden.

Z.B. Heizmaterial finanzieren oder Einkaufsgutscheine besorgen und vieles mehr.

Darum helft mit und unterstützt! Wichtig: die Hälfte bleibt direkt in der Gemeinde und der Rest geht an die Kreisgeschäftsstelle, wo es dann bei Unterstützungen wieder zu den Bedürftigen in der Gemeinde kommt.

Bankverbindung:

Sozialverband VdK LV Bayern e.V. - OV Tacherting
IBAN: DE85 7116 0000 0002 0510 44 BIC: GENO-DEF1VRR
Verwendungszweck: Spende HWH-Sammlung

Die Vorstandschaft bedankt sich schon jetzt für eure Unterstützung!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

„Helft Wunden heilen"-Sammlung 2026 vom VdK Ortsverband

Liebe Geschäftsleute,
liebe Gemeindebürger,

Die „Helft Wunden heilen Sammlung" findet vom 16.Oktober bis 15. November 2026 vom VdK Ortsverband Tacherting in der Gemeinde statt.

Wir hoffen auch dieses Jahr wieder um eine finanzielle Unterstützung.
Jeder Euro hilft!!!

Dazu bitte an die unten genannte Bankverbindung überweisen oder weiterhin auch gerne persönlich bei dem bekannten Sammler abgeben.

Jede noch so kleine Spende für die VdK-Sammlung "Helft Wunden heilen" hilft dabei, arme Senioren und Seniorinnen, Familien mit behinderten Kindern, kranke wie pflegebedürftige und unverschuldete Menschen in Not kurzfristig und auf die Schnelle zu unterstützen, damit Sie ihr Schicksal besser meistern können.

Wichtig ist auch, dass jeder weiß
„Die Hälfte bleibt direkt in der Gemeinde."

Bankverbindung:
Sozialverband VdK LV Bayern e.V. - OV Tacherting
IBAN: DE85 7116 0000 0002 0510 44, BIC: GENODEF1VRR
Verwendungszweck: Spende HWH-Sammlung

Hinweis:
Bei Spenden bis zu 200 € gilt der Überweisungsbeleg als Nachweis für Ihre Spende gegenüber dem Finanzamt. Eine gesonderte Spendenbescheinigung ist in diesem Fall nicht erforderlich.

Unterstützen sie uns mit ihrer persönlichen, finanziellen Spende!

Vielen Dank im Voraus.

Die VdK-Vorstandschaft des Ortsverbands Tacherting
1.Vorsitzender Herbert Zattler

Vereinsnachrichten

Einladung

zum

43. GEMEINDESCHIESSEN

am Freitag, den 16. und Samstag, den 17. Oktober 2026

Schießstand der FSG Tacherting (Keller des gemeindlichen Bauhofes)

Schießzeiten: Freitag: 17:00 bis 22:00 Uhr und Samstag: 14:00 bis 21:00 Uhr. Anmeldeschluß 1 Stunde vor Schießzeitende.

Die Gemeinde Tacherting und die FSG Tacherting laden alle Bürgerinnen und Bürger, **Vereine und Betriebe** zum traditionellen Gemeindeschießen ein. Mitmachen kann jeder ab 12 Jahren, der in der Gemeinde wohnt, arbeitet oder in einem Tachertinger Verein Mitglied ist.
Für Jugendliche von 8 bis 11 Jahren steht ein Lasergewehr zur Verfügung, gesonderte Wertung.

Geschossen werden 20 Schuss auf Ring (Meister) und Blattl (König und Sachpreise).
Der Schütze, die Schützin mit der höchsten Ringzahl ist Gemeindemeister (aktive Schützen). Aktiver Schütze ist wer Mitglied in einem Schützenverein ist und am Schießbetrieb bei einem Verein mit Luftgewehr oder
Luftpistole teilnimmt.
Bürgerkönig/in wird der Schütze/in, mit dem besten Blattl ***(nur passive Schützen)***.

Gewertet wird bei den aktiven Schützen in folgenden Klassen:

Schüler: 2012 – 2014 Jugend: 2010- 2011
Junioren (I/ II): 2006 - 2009
Damen u. Herren (I+II): 1976 - 2005 Damen u. Herren (III+IV): 1926 – 1975

Auflageschützen Senioren (I/II/III): 1956 - 1975 Senioren (IV/V): 1926 – 1955

Offene Klasse: Alle passiven Schützen ohne Klasseneinteilung (geschossen wird aufgelegt)

Preise: Die besten 25 Blattl erhalten Sachpreise (Bürgerkönig und Bürger-Jugendkönig haben den ersten Zugriff auf die Sachpreise)
In der Mannschaftswertung bilden drei Teilnehmer/innen eine Mannschaft. Pro Mannschaft kann ein aktiver Schütze teilnehmen. Die Mannschaft gibt sich selber einen Namen. Gewertet wird hier die Summe der Ringe aller drei Schützen/innen.
Der Verein/Gruppierung mit den meisten Schützen erhält den Meistpreis.
Achtung: Jugendgruppen werden extra gewertet und erhalten ebenfalls einen Meistpreis.

Einlage: Erwachsene 6.00 € Jugend 3.00 €

GUT SCHUSS !

Die Preisverteilung findet am Sonntag, den 25. Oktober 2026, 17 Uhr im Gasthaus Reitmaier (Saal im OG) in Tacherting statt.

Auf Euer Kommen freuen sich

Werner Disterer
1. Bürgermeister

Reinhard Reichgruber
Sportreferent

Konrad Schneider
1. Schützenmeister

Aus den Kindergärten

„Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn, die Zeit mit euch war wunderschön“

Mit dem Lied wurden auch dieses Jahr die Vorschulkinder des Pfarrkindergartens St. Maria verabschiedet. Bereits Tage zuvor wurden eifrig die Lieder geprobt und alles für den großen Tag vorbereitet. Immer wieder kam die Frage: „Wann werden wir endlich rausgeschmissen?“ Endlich war der langersehnte Tag da! Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Brüderl wurde zu Beginn der Abschlussgottesdienst in der Pergola gefeiert. Unter dem Motto „Der Regenbogen – Gott geht mit dir“ wurde jedes Kind mit guten Wünschen für die kommende Schulzeit von Herrn Pfarrer Brüderl persönlich gesegnet und bekam seinen kleinen Schutzengel als Andenken überreicht.
Nach dem gemeinsamen Abschlusslied „Sei behütet auf deinen Wegen“ konnte sich die Kinder im Garten austoben. Außerdem organisierte der Förderverein „Freunde und Förderer des Pfarrkindergartens Tacherting e.V.“ ein Glücksrad, an dem jedes Kind sein Glück versuchen konnte. Viele wunderschöne Preise wurden von den ortsansässigen Firmen zur Verfügung gestellt.

Nun war es endlich soweit und alle Vorschulkinder versammelten sich zum gemeinsamen Rausschmeißen. Mit dem Spruch: „Es rumpelt und pumpelt in unserem Haus, die/der … zum Kindergarten hinaus“ wurde jedes Kind aus dem Kindergarten in die Arme von Mama, Papa und Geschwister „geworfen“. Voller Vorfreude, aber mit so mancher Träne wurden die diesjährigen Vorschulkinder in die Ferien und dann in die Schule entlassen.
Als kleines Andenken überreichten die Vorschulkindern eine selbstgebaute Auto-Wasch-Straße, die im Garten des Kindergartens einen besonderen Platz findet. Von Seiten des Kindergartenteams wurde dem Elternbeirat sowie dem Förderverein für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangen Kindergartenjahr gedankt.
Mit den Liedern: „Ich bin Löwenstark“ und „Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn, die Zeit mit euch war wunderschön!“ klang ein wunderschönes Abschlussfest aus.

Letzter Besuch der Vorschulkinder des Pfarrkindergartens St. Maria auf dem Schöffmannhof

Ein weiteres Highlight für die Schulanfänger war der letzte Besuch auf dem Schöffmannhof. Endlich war der Tag da und gemeinsam machten sich alle noch einmal auf den Weg zum Bauernhof. Irmi, Kone, Fannerl, Magdalena, Josefa und Anderl warteten schon gespannt auf den Besuch der Vorschulkinder. Am Bauernhof angekommen stärkten sich alle zuerst mit der Brotzeit, bevor die letzte Hofrunde los ging.
Dieses Mal wurden nochmals die Grenzen ganz genau besprochen, denn heute Mittag durften die Vorschulkinder ihren Eltern den Hof zeigen. Das „Futter-Lager“ wurde als Erstes begutachtet. „Oh, das hat sich ja schon mit frischem Heu gefüllt!“ staunten die Kinder nicht schlecht.
Weiter ging es zum alten Stall, wo mit dem bekannten Spruch „Glück im Stall!“ Irmi und Kone Gesundheit für die Kühe gewünscht wurde. Dann weiter zum neuen Stall, wo die Kinder sofort in gewohnter Weise mit dem Heu hüpfen und dem Füttern der Kühe und Kälber begannen.
Und schon bald kamen die ersten Eltern auf dem Schöffmannhof an.
Voller Freude machten sich die Vorschulkinder mit ihren Eltern auf den Weg und erklärten ihnen alles ganz genau. „Da ist das Heu gelagert und das fressen die Kühe am liebsten. Damit die Kühe gesund bleiben, sagen wir den Spruch „Glück im Stall“ bevor wir in hinein gehen.“ Alles wurde genau erklärt, bevor zum Abschluss der Hofrunde sich die Vorschulkinder mit ihren Eltern bei den Bäuerinnen mit einem kleinen Geschenk bedankten.
Traurig, aber gefüllt mit vielen unvergesslichen Erlebnissen ging ein wunderschönes Jahr auf dem Schöffmannhof zu Ende.

Aus den Kindergärten

Abwechslungsreicher Sommer im Waldkindergarten

Abkühlung und Abenteuer an der Alz

Wenn die Temperaturen steigen, zieht es die Kinder des Waldkindergartens regelmäßig an die Alz. Mehrere Tage in der Woche verbringen sie dort ihre Vormittage und genießen die willkommene Abkühlung im Schatten der Bäume.
Beim Planschen im flachen Wasser kommt an heißen Sommertagen schnell gute Laune auf. Zwischendurch wird im Schatten gespielt, bevor es wieder auf Entdeckungstour geht. Die natür-liche Umgebung bietet dabei jede Menge Möglichkeiten, Neues zu entdecken.
Mit Keschern ausgestattet erkunden die Kinder das Wasser und halten Ausschau nach kleinen Fischen und anderen Bewohnern der Alz. Auch das Sammeln und Betrachten unterschiedlich Steine gehört zu den beliebten Beschäftigungen. Dabei wird die Umgebung mit allen Sinnen erlebt und ganz nebenbei viel über die Natur gelernt.

Der Goldene Schlüssel kehrt zurück ins Rathaus

Eine besondere Tradition sorgt jedes Jahr für große Freude: Der goldene Schlüssel des Bürgermeisters wurde bereits am unsinnigen Donnerstag „geklaut". Doch damit ist die Geschichte noch lange nicht zu Ende.
Denn im Sommer stattet der Bürgermeister dem Waldkindergarten einen Besuch ab, um seinen wertvollen Schlüssel wieder auszulösen. Ganz so einfach machen es ihm die Kinder allerdings nicht. Bevor der Schlüssel zurück ins Rathaus darf, muss er zunächst gefunden werden.
Dafür basteln die Kinder für den Bürgermeister eine Schatzkarte. Gemeinsam geht es dann auf die Suche. Dabei gilt es, genau hinzusehen und den Hinweisen auf der selbst gestalteten Karte zu folgen.
Ist der Goldene Schlüssel schließlich gefunden, steht der Bürgermeister vor der letzten Aufgabe: Er muss den Schlüssel auslösen. Als „Lösegeld" diente dieses Jahr eine große Portion Erdbeeren. Anschließend wandert der goldene Schlüssel wieder zurück an seinen angestammten Platz ins Rathaus. Bis zum nächsten Unsinnigen Donnerstag ist damit wieder alles in Ordnung.

Auf den Spuren des Mittelalters

Im Juni machten sich die Kinder des Waldkindergartens mit dem Bus auf den Weg nach Burghausen. Ziel des Ausflugs war die imposante Burg, wo die Kinder bei einer spannenden Führung in die Welt des Mittelalters eintauchen konnten.
Auf der Burg angekommen, wurden die Kinder von zwei Burgführern erwartet. Jede Gruppe erhielt ihre eigene Führung. Dabei erfuhren die Kinder viel Interessantes über das Leben auf der Burg und darüber, wie die Menschen im Mittelalter gelebt haben. Nach dem Besuch der Burg ging es weiter zum Spielplatz am Wöhrsee. Dort konnten sich die Kinder nach der spannenden Führung austoben, klettern, spielen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen.
Zum krönenden Abschluss durfte natürlich auch eine kleine Erfrischung nicht fehlen: Bei einem leckeren Eis ließen die Kinder den Ausflug gemütlich ausklingen.

Zahnärztin besucht den Waldkindergarten

Wie jedes Jahr bekam der Waldkindergarten auch heuer Besuch von der Zahnärztin. Für die Kinder stand dabei alles rund um das Thema Zahngesundheit auf dem Programm. Mit viel Interesse und Begeisterung lernten die Mädchen und Buben, warum regelmäßiges Zähneputzen so wichtig ist.
Anhand eines großen Zahnmodells zeigte die Zahnärztin den Kindern anschaulich, wie die Zähne richtig geputzt werden. Gemeinsam wurde Schritt für Schritt geübt, worauf es bei der Zahnpflege ankommt und welche Stellen beim Putzen nicht vergessen werden sollten.
Natürlich durften die Kinder auch selbst Fragen stellen und ihr Wissen einbringen. So wurde der Besuch zu einer abwechslungsreichen und lehrreichen Erfahrung.
Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch eine kleine Überraschung. Neben einem kleinen Geschenk durfte sich jedes Kind über eine bunte Zahnbürste freuen. Damit war die Motivation für das nächste gründliche Zähneputzen gleich noch größer.

Sommerfest mit Spiel, Spaß und Lagerfeuer

Ende Juli wurde es im Waldkindergarten wieder besonders lebendig: Das jährliche Sommerfest stand auf dem Programm. Kinder, Eltern und Angehörige kamen zusammen, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag in der Natur zu verbringen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben einer großen Auswahl an Kuchen wurde später auch der Grill angeheizt. In geselliger Runde konnten sich die Familien stärken und miteinander ins Gespräch kommen.
Für die Kinder gab es zahlreiche Stationen, an denen keine Langeweile aufkam. Beim Kinderschminken konnten sie sich in fantasievolle Figuren verwandeln. Sportlich wurde es beim Völkerballturnier, bei dem die Eltern gegeneinander antraten.
Am Abend wurde es dann besonders stimmungsvoll: Rund um das Lagerfeuer ließ man den gemeinsamen Tag gemütlich ausklingen. Bei Gesprächen und gemütlichem Beisammensein genossen die Familien die besondere Atmosphäre des Waldkindergartens.
Für einige Familien war der Abend damit jedoch noch nicht zu Ende. Sie hatten ihre Zelte mitgebracht und blieben kurzerhand über Nacht auf dem Gelände.

Mit der Schubkarre hinaus ins Schulleben

Auch dieses Jahr fand wieder der traditionelle Rauswurf der Vorschulkinder statt. Für die Kinder und ihre Familien war es ein schöner und zugleich emotionaler Vormittag, denn nach vielen gemeinsamen Jahren im Kindergarten beginnt für die Vorschulkinder bald ein neuer Lebensabschnitt.
Ein Kind nach dem anderen wurde per Schubkarre aus dem Waldkindergarten „hinausgeworfen" und direkt in die Hände der wartenden Eltern übergeben. Ein Moment, der bei Kindern, Eltern und Erzieherinnen für viele strahlende Gesichter sorgte.
Natürlich durften auch kleine Abschiedsgeschenke nicht fehlen. Die Vorschulkinder erhielten verschiedene Erinnerungen an ihre Kindergartenzeit. Eine ganz besondere Bedeutung hat dabei „Wuppi", das Vorschulmaskottchen des Waldkindergartens, das die Kinder während ihrer Vorschulzeit begleitet hat.
Für ein abwechslungsreiches Programm sorgte außerdem die Musikpädagogin gemeinsam mit den Kindern. Bei einer kleinen Aufführung zum Thema Zirkus konnten die jungen Künstler zeigen, was sie einstudiert hatten. Auch ein Abschiedslied für die Vorschulkinder hatten die Kinder vorbereitet.
Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, sodass Eltern, Kinder und das Team den Vormittag in gemütlicher Runde ausklingen lassen konnten.

alzchem group

DEINE AUSBILDUNG.
DEINE CHANCE.

Entdecke die vielseitige Ausbildung bei Alzchem.

alzchem.com/
ausbildung